

Vektorgrafikpaket für technische Illustration

Die Technical Suite X7 von Corel umfasst alle Programme der Grafiksuite CorelDraw sowie die 3D-Bearbeitungssoftware Lattice3D Studio Corel Edition. Das Herzstück des Software-Paketes

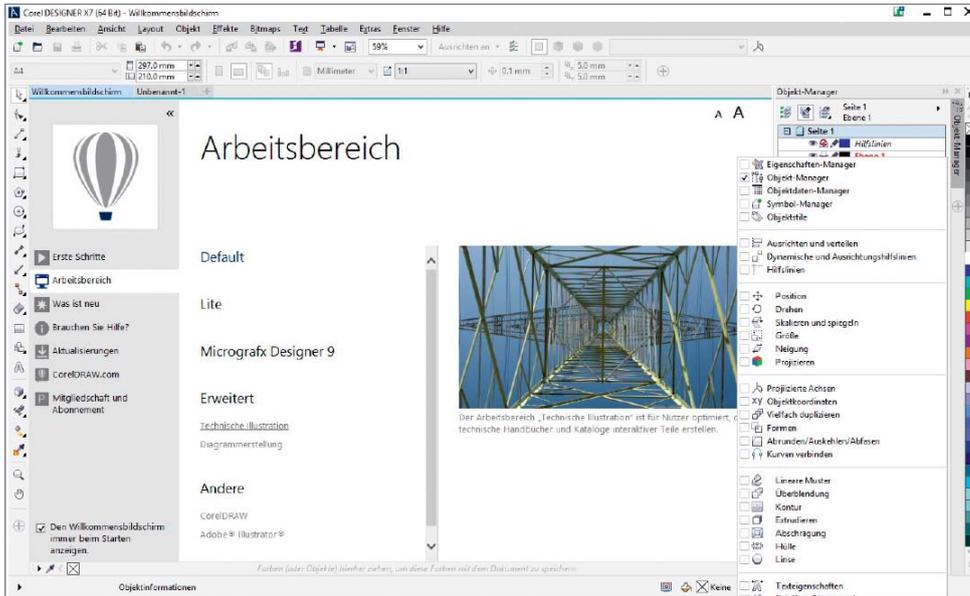
bildet der Vektorzeichner Corel Designer X7, mit dem sich technische Illustrationen anfertigen lassen. In Version X7 exportiert Corel Designer erstmals auch 3D-PDFs. Darin eingebettete

dreidimensionale Modelle lassen sich in kostenlosen Anzeigeprogrammen wie Adobe Reader drehen, verschieben, vergrößern und verkleinern. Zeichnet man eine Kurve, fügt Corel

Designer auf Wunsch eine zweite mit festem Abstand hinzu.

Texte aus technischen Zeichnungen leitet die Software als XLIFF-Datei an Übersetzungsmanagement-Systeme weiter und importiert die fremdsprachigen Texte zurück in die Zeichnung. Corel Designer X7 bemisst Objekte und Abstände in projizierten Ansichten und importiert Bemaßungen aus DWG-Dateien. Beim Import, der Bearbeitung und dem Export von DWG-Dateien sollen alle Eigenschaften erhalten bleiben, sodass der AutoCAD-Anwender damit uneingeschränkt weiterarbeiten kann.

Die CorelDraw Technical Suite X7 läuft unter Windows ab Version 7 und ist als 32- und 64-Bit-Variante erhältlich. Ein Upgrade kostet 399 Euro, die Vollversion 829 Euro. (mre@ct.de)



Die CorelDraw Technical Suite X7 verändert die Anordnung der Bedienelemente auf Wunsch, damit sich etwa Anwender von Adobe Illustrator schneller zurechtfinden.

Systemsimulation erweitert

Imagine Lab von Siemens PLM Software dient als Software-Plattform für die multiphysikalische Systemsimulation. Damit lassen sich Produkte bereits in einem sehr frühen Entwicklungsstadium auf Basis von Funktionsbeschreibungen simulieren, die Simulation konkreter 3D-Modelle lässt sich realistisch steuern. Den Verlauf des Öldrucks in der hydraulischen Ventilsteuerung eines Automotors kann man beispielsweise simulieren, indem man das 3D-Modell des Ventiltriebs in Imagine Lab mit der si-

mulierten Motorsteuerung animiert und darauf basierend den Öldruck errechnet.

Imagine Lab 14 bringt viele Erweiterungen und vordefinierte Modelle für Fahrzeug-, Flugzeug- und Maschinenbau mit. Dazu gehören vorkonfigurierte Akkumodelle, die das Entwickeln von Elektrofahrzeugen vereinfachen. Die Performance wurde laut Hersteller erhöht: Die Rechenzeiten bei 1D-CFD-Berechnungen sollen bis zu 20-mal kürzer sein als bei der Vorversion.

(Ralf Steck/dwi@ct.de)

Rechner für Ingenieure

PTC Mathcad Prime 3.1 wurde eng mit dem CAD-System Creo 3.0 desselben Herstellers verzahnt, sodass Ingenieurberechnungen direkt CAD-Modelle steuern können: Berechnungsergebnisse lassen sich für die Entwicklung des geometrischen Modells in PTC Creo verwenden und die Parameter aus Creo können als Input für Berechnungen in Mathcad genutzt werden.

Bei der Analyse von Datensätzen ist jetzt der gesamte Speicherbereich nutzbar, die 2-GB-Grenze

wurde für 64-Bit-Systeme aufgehoben. Für Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen, chemische Verfahrenstechnik sowie für angewandte Mathematik, Ausbildung und Studium stehen über 700 vordefinierte Vorlagen zur Verfügung. Über Schnittstellen lassen sich Daten mit Prode Properties und CoolProp Fluid Properties austauschen. Mathcad Prime 3.1 schreibt und liest Dateien im HDF5-Format und exportiert Matrizen in C++.

(Ralf Steck/dwi@ct.de)

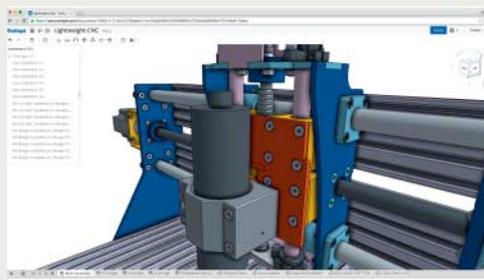
Notizen

Cadstar-Anwender können jetzt eine Beta von Cadstar 16 testen. An der Software zur **Entwurfsautomatisierung elektronischer Systeme** wurden gut 50 Details überarbeitet. Schnellere Grafikoperationen, verbesserte Gruppenmanipulation und ein optimierter Autorouter sollen die Produktivität steigern.

Altium kündigt für das Update auf Altium Designer 15.1. eine gesteigerte Effizienz beim Entwurf von **High-Speed Designs** an. Kernstück ist ein Assistent zur Längenkonfiguration bei xSignals. Projekte auf Basis flexibler Leiterplatten (Rigid-Flex) profitieren ebenfalls vom erweiterten Funktionsumfang.

EPLAN Design Space Exchange erleichtert **interdisziplinäres Konstruieren beim Schaltschrankbau**. Anhand eines ganzheitlichen 3D-Modells lassen sich alle für die Fertigung relevanten Daten mit der realen Einbausituation abgleichen, Fertigungsdaten und Projektdokumentation kann man ohne aufwendigen manuellen Datenabgleich exportieren.

Onshape ist ein **cloudbasiertes CAD-System**, das jetzt als öffentliche Beta getestet werden kann. Onshape basiert auf dem Parasolid-CAD-Kern und kann daher Daten mit Systemen wie Solid Works, Solid Edge oder NX austauschen.



Onshape ist ein einfach bedienbares, komplett im Browser laufendes 3D-CAD-System.